

Von 1. bis 7. September 2016



Braten in der Sonne: Eugen Tanners XXL-Spiegelei aus Polyester ist im Mettlenpark zu bewundern. Foto: zvg

Ausstellung Skulpturenpark

Schmucker Fleck

Wilhelm Busch wird das Wort zugeschrieben, Kunst sei Verzierung der Welt. Und das trifft den Nagel auf den Kopf, wenn man den Blick derzeit in die Parkanlage bei der Musikschule Muri-Gümligen richtet.

Der schmucke Fleck Berner Boden, der auch schon als das Versailles von Bern betitelt wurde, bietet bis 18. September eine Fülle an begehbaren Landschaftsverzierungen aller Art. Über zwei Dutzend Künstlerinnen und Künstler

aus der ganzen Schweiz haben den Ort unter freiem Himmel mit ihren Skulpturen und Objekten möbliert.

Unter den kreativen Aussenraum-Architekten sind so prominente Namen zu finden wie Schang Hutter, Heidy Su Hanselmann, Dorothee Rothbrust, Friedrich Wahlen oder Milan Spacek und andere. Doch so unterschiedlich sie auch sind, eines verbindet alle: Anders als in üblichen Kunstausstellungen haben sie nichts da-

gegen, wenn die Besucher zum Betrachten der Werke auch die Hände brauchen. Im Skulpturenpark wird Kunst nämlich buchstäblich begriffen: Berühren ist hier nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht. (mks)

Mettlenpark Muri «Kunst zum Anfassen», bis 18. September. – Am Sa, 3. 9., (14–17 Uhr) können Kinder unter der Anleitung des Künstlers Lucien Rod aus Ton eigene Werke erschaffen. Keine Anmeldung nötig.